

Um eine möglichst reibungslose Montage von T-FIX bewerkstelligen zu können, müssen folgende Punkte in der Vorbereitung bzw. bei der Montage von T-FIX beachtet werden:

1. Der Einsatz einer Außendichtung, welche Glastoleranzen von +/-1,2 mm aufnehmen kann, ist eine Voraussetzung für ein funktionierendes Gesamtsystem.
T-FIX kann den notwendigen Druck auf die Glasscheibe für eine dauerhafte Dichtheit der Verglasung aufbauen. Jedoch muss auch die Außendichtung die Glastoleranzen aufnehmen können. Dazu eignen sich Silikonschaumdichtungen der Firma Helmut Goll GmbH.
Achtung: Bei Verwendung von Dichtungsprofilen, welche die Glastoleranzen und den Anpressdruck nicht aufnehmen können, kann es zu Glasbruch bei der Montage kommen.
2. Beim Einbau - insbesonders von schweren Glasscheiben - müssen Verglasungsklötzte verwendet werden, auf welchen sich die Glasscheibe beim Anschrauben der T-FIX in Richtung Außenschale ausreichend leicht bewegen kann. Um ein optimales Gleiten der Glasscheibe auf den Verglasungsklötzten zu ermöglichen, sollten die Glaskanten gefast ausgeführt sein.
Achtung: Bei fehlender oder zu wenig Gleitfähigkeit der Glasscheibe kann es zu Glasbruch bei der Montage kommen.
3. Die Glasscheibe muss vor der Befestigung der T-FIX unten an der Außendichtung positioniert werden. Bei schweren Glasscheiben kann für die Positionierung z.B. ein Glaslöffel zu Hilfe genommen werden.
4. Die Wahl des passenden T-FIX ist konstruktionsabhängig. Je nach Falzbreite bzw. -tiefe und Glasscheibenstärke kann ein passender T-FIX mit 8 bzw. 12 mm Bauhöhe und 0 bis 14 mm Baubreite geliefert werden.
5. Zum Anschrauben der T-FIX wird bestenfalls eine Bohrmaschine mit Drehmomentregelung eingesetzt, um die Anschraubstärke gleichmäßig stark halten bzw. ein zu intensives Anschrauben vermeiden zu können. Verwenden Sie 3,5 mm Spanplattenschrauben zum Befestigung der T-FIX.
Hinweis: Aufgrund der geringen Materialstärke sollen T-FIX mit einer Bauhöhe von 0 und 2 mm am besten mit Möbel-Rückwandschrauben befestigt werden. Diese Schrauben haben einen niedrigen Flachkopf und sichern dadurch einen perfekten Halt. T-FIX ab Bauhöhe 4 mm können mit Spanplattenschrauben mit Senkkopf befestigt werden.
6. Der erste T-FIX wird mittig oben am Fensterelement fixiert. Damit ist die Glasscheibe gesichert und kann nicht mehr aus dem Rahmen herausfallen.
7. Der nächste T-FIX wird unten mittig montiert. Danach werden weitere T-FIX von der Mitte aus nach links und rechts abwechselnd in einem Abstand von ca. 20 cm angebracht. Die Glasscheibe wird sich dabei um ca. 1,5 mm in Richtung der Außendichtung bewegen, damit der notwendige Anpressdruck aufgebaut wird.
Insbesonders bei schweren Glasscheiben muss dieser Vorgang vorsichtig ausgeführt werden, da das gesamte Gewicht der Glasscheibe unten lastet und dort der größte Reibungswiderstand zwischen Glasscheibe und Verglasungsklötzten auftreten wird. Je besser die Glasscheibe auf den Verglasungsklötzten gleiten kann, umso einfacher kann die Montage erfolgen.
8. Die Montage der weiteren T-FIX erfolgt nun seitlich und oben. Dabei geht man immer von der Mitte in Richtung der Rahmenecken aus. An den Ecken selbst muss ein Mindestabstand des ersten T-FIX von 8 cm eingehalten werden, wenn ein Eckwinkel E-FIX 01 eingesetzt werden soll.

Wichtige Bemerkung:

Um beste bauphysikalische Eigenschaften der Verglasung zu erreichen, kann eine Glasleistendichtung eingesetzt werden - z.B. das Dichtungsprofil AF2916 der Firma Helmut Goll GmbH.

Eine weitere Möglichkeit bietet das Ausfüllen des Spaltes zwischen Glasscheibe und Holzrahmen. Das Ausfüllmaterial sollte dabei möglichst rauminnenseitig angebracht werden.

Wählt man diese Abdichtungsvariante, wird wie zuvor beschrieben der erste T-FIX oben mittig montiert. Jetzt kann die Füllung leicht eingebracht und im Anschluss alle weiteren T-FIX montiert werden.